A. Z.
LUZERN

Herrn
Rüeger Jean-Marc
Waffenplatzstr. 17
8002 Zürich

Luzerner Tagblatt

Ihre praktische Tageszeitung ... jetzt jeden Freitag mit dem mehrfarbigen Tele- und Radiomagazin

TR7

HERREN-COIFFEUR-SALON
V. Tancorra
Hirschmattstrasse 21
6000 LUZERN
✆ 23 50 46

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Bell Bell Bell Bell

Wir helfen unentschlossenen Lehrlingsanwärtern durch eine unverbindliche
"SCHNUPPERLEHRE"
diverse Metallberufe direkt am Arbeitsplatz kennenzulernen. Interessenten melden sich bei der BELL MASCHINENFABRIK AG 6010 KRIENS

DIE SPUR

ZEITUNG DER
PFADI MUSEGG LUZERN
ERSCHEINT VIERMAL
JAEHRLICH

NUMMER 1
MAERZ 1974

üse neui Korpsleiter Gent

He-KB 26 b

sicher
sympathisch
überall

Kantonalbank

16 Filialen und Agenturen im ganzen Kanton Luzern

EISELIN SPORT

Sportgeschäft

Max Eiselin

Das Spezialgeschäft für
Bergsteiger
Skifahrer
Langläufer
mit der grossen Auswahl
und fachmännischer Beratung

6003 Luzern
Obergrundstr. 72
(041) 22 66 36

8006 Zürich
Stampfenbach-
strasse 138
(01) 28 48 28

3011 Bern
Gerechtigkeits-
gasse 78
(031) 22 16 22

6020 Emmenbrücke
Gerliswilstr. 26/28
(041) 55 88 55

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

POSTCHECKKONTO 60-6793

Liebe Leser,

Es ist mir ein Ehre, zu dieser und den zukünftigen Spur-Nummern jeweils die einleitenden Worte schreiben zu dürfen. Wie mir zwar Grizzly versicherte, soll es nicht immer leicht sein, dieser Ehre gerecht zu werden. Ich werde jedoch bestrebt sein, diese Spur-eröffende Seite möglichst jedesmal lesenswert zu verfassen.

Um bei Grizzly zu bleiben, möchte ich ihm danken und ihn beglückwünschen; danken im Namen des ganzen Korps für seine geleistete Arbeit während seiner 4jährigen Tätigkeit als Korpsleiter. Meine besten Glückwünsche gelten ihm und seiner Frau (Fux, ehem. Führerin der Meute Baloo) zur Geburt des Stammhalters Christof vom 31. Dezember 1973.

Der Monat Dezember 1973 ist gekennzeichnet durch eine ganz Reihe von "Machtübernahmen" innerhalb der Luzerner Pfadiorganisationen. So hat Herr Albin Ruf das Amt als Präsident des Kantonalverbandes übernommen. Beim APV (Altpfaderverein) hat Armin Widmer, Chosli, Tlebok abgelöst, und das Korps LULEU meldet einen neuen Korpsleiter: Franz Matt. Es sei an dieser Stelle allen gratuliert.

Unser Redaktor beklagte sich, die erste Spur-Nummer jedes Jahres falle meistens eher dünn aus. Das schien mir eine günstige Gelegenheit, den umfangreichen Artikel von Goliath, Walter Siebold, zum Thema "RECHTLICHE GRUNDLAGEN FUER STAMMFUEHRER" wieder abzudrucken. Seit dem Erscheinen dieses Artikels sind nun bald 7 Jahre vergangen, und bestimmt besitzen lange nicht alle Führerinnen und Führer die entsprechenden Nummern aus dem Jahre 1967. Der erste Teil dieser Ausführungen erscheint nun auf den folgenden Seiten, der zweite Teil wird in der nächsten Nummer, also noch vor den SOLA zu lesen sein.

Mit freundlichen Grüssen

Marc-A. Roth / Gent

Marc-André Roth / Gent

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

Fritz Martin + Co.

Spezialhaus für Tapeten

6002 Luzern
Kapellgasse 3
Telefon 23 11 33

Robuste Uhren

Engelberg
Haus Schwanensee

spöring

Luzern
Kornmarkt 8

für Pfadfinder

WIBA

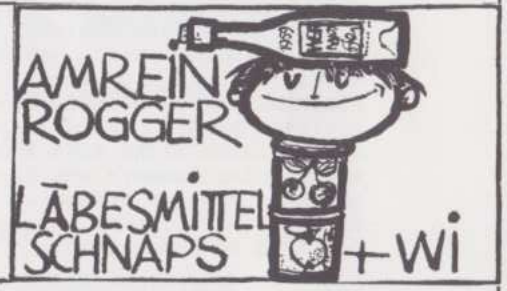
Turn-, Sport- und Spielgeräte
Hubfaltwände, Teleskoptribünen,
demontable Tribünen und
Wellenmaschinen.

Schulmöbelfabrik
Stahlrohrmöbel

WIBA AG
Gemeindehausstrasse 10
6010 Kriens **45 33 55**

SANDSTRAHL- UND METALLSPRITZWERK

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten



HERMANN JOST

Gartenbau / Gartenunterhalt

Seetalstrasse 40

6020 Emmenbrücke

Telefon 041 - 55 92 96

Inhaltsverzeichnis

JAMBOREE 1975 in Norwegen 7

Luegisland: 5. Stamm News 9
Schi-La der Gäälen 10

Rechtliche Grundlagen für Pfadfinderführer 13

Huck ist im APV kein Unbekannter! und
Wichtige Mitteilungen der Etatchefs 17

Mit Haaren und mit Schnauz - der neue APV Präsident 22
und anderes von der GV 23

APV-Junioren und Veranstaltungskalender 27

REDAKTIONELLES

Liebe SPUR-Leser,

Soeben habt ihr das erste Inhaltsverzeichnis in einer Spur gelesen und sicher auch bemerkt, dass die Textseiten numeriert sind. Das Inhaltsverzeichnis ist nicht vollständig: der Leitartikel des Korpsleiters ist immer auf Seite drei und wird so wenig erwähnt wie Artikel, die zu den vorhergehenden Seiten in engem Zusammenhang stehen oder mir nicht sehr wichtig erscheinen. MöCHTET IHR EINE ANDERE LöSUNG? SAGT ES MIR DOCH!
Ueber die Spur höre ich meistens nur "Ja, sie gefällt mir" oder kurz "Nicht schlecht". Heute frage ich euch:
Was findet ihr wirklich gut und was missfällt euch? Wie findet ihr die "Wurmerei" (S. 18/9) ? Wünscht jemand eine neue Rubrik oder soll eine bestehende abgeschafft werden?
Füllt bitte den Stimmzettel aus, beantwortet obige Fragen (oder schreibt anderes, das die Spur betrifft) und gebt beides der/m Führer(in). Am Stamm nehme ich es in Empfang. Die APVler müssen wohl oder übel die PTT bemühen.
Bis zum 25. Mai hätte ich gerne Berichte für die Spur 74/2

S T I M M Z E T T E L O Zutreffendes ankreuzen = Ø

Ich bin O Wolf O Pfader O Führer(in) O APV

In der Spur lese ich O Einleitung O Korps O meine Abteilung
O alle Abteilungen O APV (Steli)
O APV"Junioren" (Emir) O meist alles

Falls wieder ein Titelblatt für ein oder zwei Jahre dienen müsste fände ich das O schade O gut O wäre es mir egal.

PINTE VAUDOISE
DEZALEY
LUZERN THEATERSTR. TEL. 78 42

«Le Dézaley» Lucerne

im originellen
Waadtländer Restaurant
und Säli, im 1. Stock

Theaterstrasse 6 LUZERN
Telefon 041 - 22 78 44

Familie W. Suter-Meyer

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 23 50 15

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 36 40 40
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Für Mützen zu

Kirsten-Bieri

Pilatusstr. 15 Luzern

Ein
JUGENDSPARHEFT
mit 5 % Zins

Luzerner Landbank
Aktiengesellschaft
6020 Emmenbrücke

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE

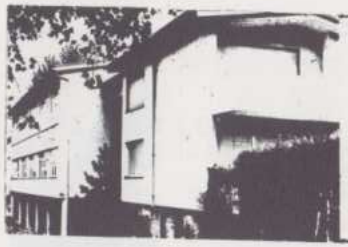
bei **E. Emch-Konrad**

Unter der Egg Telefon 22 25 71

Hans Racine AG

Asphaltunternehmung

Luzern



KORPS

WORLD -- JAMBOREE 1975 NORWEGEN

Liebe Kamaraden,

wie ihr vielleicht alle schon gehört habt, findet 1975 im Juli (erste und zweite Ferienwoche) das 15. WORLD - JAMBOREE statt. NORWEGEN, das Land der Fjorde, wird uns für 10 TAGE Aufenthalt gewähren.

Ich persönlich bin sehr daran interessiert. Ich gibt sicher auch viele unter euch, die ebenfalls gerne dabei wären. Das Dabeisein ist nun aber nicht so einfach. Es beginnt beim Finanziellen; denn das Lager wird etwa 800.- - 1200.- sfr. kosten. Aber das ist kein Grund zur Resignation! Zusammen mit einem weiteren Führer der Pfadi will ich versuchen, einen Trupp zusammen zu stellen. Wer sich also prinzipiell für dieses Jamboree interessiert, (nicht auf den Preis schauen) soll sich einmal anmelden (unten) . Wir werden dann bei Gelegenheit zusammenkommen und über die Möglichkeiten der Finanzierung diskutieren. Jeder Angemeldete bekommt eine schriftliche Antwort.

Reinhart Palm v/o PINGUIN

Abschneiden und senden an Pfadfindercorps Musegg, EBIKON
9. Stamm - blaugelb, Postfach 2219
Reinhart P A L M

Name :. . . . . Strasse : . . . . .
Vorname :. . . . . Ort :. . . . . .
Vulgo :. . . . . Tel. :. . . . . .
Alter :. . . . . .
Eintritt in die Pfadi :. . . . . .
Jetztiger Stamm / Fähnli : . . . . . .
Voraussichtliche dauer der Pfaderlaufbahn :. . . . . .
Name und Beruf des Vaters :. . . . . .
Anzahl Geschwister : . . . . . .

Ort und Datum :. . . . . Unterschrift :
. . . . . .

Anmeldeschluss : Ende April 1974

BÄCKEREI **Hug** KONDITOREI

6000 Luzern, Alpenstrasse 10

Für ein schmackhaftes Znacht Beerewegge oder Läbchueche

Theiler & Kalbermatter AG

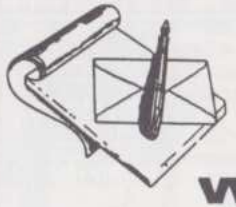
Bauunternehmung

Luzern

Hochbau Tiefbau Stollenbau

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Albert Furrer
Luzern, Eichhof



Papeterie
Büromöbel
Techn. Artikel

waldis ag
Luzern, Krongasse 8

Brauchli

Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

Touren-Proviant

SEINET & CO
Comestibles

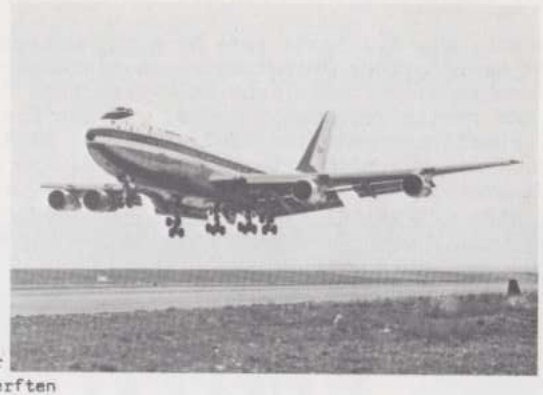
Weggisgasse 28 Tel. 23 52 22

VOLKSBANK WILLISAU AG
Filiale Luzern

Auf unsern ● **Sparheften und Kassaobligationen**
sind Ihre Guthaben gut und leicht verfügbar angelegt

LUEGISLAND

Füüft-Stamm-News



"Schlager des Jahres 1973" war unsere Uebung vom 1. Dezember. Wir waren in Kloten auf dem Flughafen zu Besuch. Wisst Ihr, dass ausgerechnet die neueste DC 10 auf den Namen Luzern "hört"? Aber in Kloten gibt es nicht nur DC 10, nein auch Jumbos, Pilatus-Porter, Privatflugzeuge und andere Typen aus allen Herren Länder. Besonders interessant war der Besuch in den Werkstätten, Werften und Hangars.

Auch noch im alten Jahr vergnügten wir uns im Heim und taten uns gütlich an einem selbstgemachten Fondue. Zur Unterhaltung trugen einige von uns mit Tricks, Gags und Kabaretnummern bei.

Unter sachkundiger Führung des Chefdramaturgen Dieter E. Neuhaus besichtigten wir anfangs 1974 das Stadttheater. Viele von uns waren schon öfters im Theater, aber wer hat schon die Gelegenheit hinter die Kulissen zu sehen.

Wir danken der Klotener Flughafen-Direktion und der Leitung des Stadttheaters für diese beiden hochinteressanten Besichtigungen.

Nicht vergessen darf ich das Skiweekend auf der Ibergeregg, aus dem übrigens das nebenstehende Stimmungsbild stammt.

Schliesslich ist noch die Papiersammlung im Maihofgebiet nachzutragen, die zu Gunsten unserer Stammkasse den ansehnlichen Betrag von rd. Fr. 2'000.- erbrachte.

By-By bis zur nächsten Spur Euer

Cheesli

.. zweite Mal führte der 2. Stamm mit dem Trupp Dreilinden ein Ski= weekend durch, und es macht den Anschein, dass dies bald zur Tradition wird. Um 14 Uhr trafen sich fast alle beim Wagenbachbrunnen und die Fehlenden kamen eben erst später wie sich herausstellte. Schschleichend fuhr die Eisenbahn auf den Eisensträngen nach Sarnen, wo wir aufs dü-da-do-Postauto umsattelten. Bald drängte sich einjeder in den beschränkten Raum. Später in die Melchseefruttseilbahn mit der wir leicht schwebend nach oben gondelten. Kaum aus der Bergstation raus geworfen fragte mich ein Dutzend:"Wo ist denn diese Hütte, in der wir pennen sollten?? Ich wusste es auch nischt, denn ich war auch das erste Mal da oben. An diesem Tage reichte es leider nicht mehr für zu die Piste abzublochen. Die Ersten, die die die Hütte erreichten, nisteten sich sogleich ein Uebernachtungstäte ein. Die andern mussten halt das nehmen, was noch übriggeblieben worden war.

Am Abend, als die Sonne ihre Drohung: unterzugehen, wahrmachte, standen nicht wenig später Dreistammtrupplinden-Spaghetti auf dem Tisch, über die man nach Lust und Laune halbverfärbtes Tomatenpüreé gissen konnte. als man vertig geschmaust hatte, rülpste Tic zu uns rüber und verkündete die Verhaltensregeln der Pfadfinder und Pfadessen, pardon: Pfadfinderinnen, die sie sich anzueignen hatten. Aus einer Ecke ertönten süsse Gitarrenklänge hervor, die von Chnirps, der mit Gent Roth unser Gast war, produziert wurden, und bald jauchzte, schrie, jubelte und krähte eine munter Schar von Buben und Mädchen in die Nacht hinaus. Einige besuchten noch die Beiz und andere wollten langsam ihre Augen schliesen.

Am nächsten Morgen wurde, wie es sich gehört, aus den Kojen geklettert. Gemeinsam spachtelte einjeder seine Brötchen in den Magen und wenn einer das gefühl des Sattseins kriegte, hörte er automatisch auf zu essen. Schnell ordnete jeder seinen Kram, half die Räume reinigen und verschwand im Keller. Dort waren männiglich die Schi gelagert.

Bald sah man vile Dreilindler und Zweitstämmler auf der Piste(ich habe gehört sie sei extra für uns präpariert worden) hin und her fahren. Wenn man unten war, verbrachte man die meiste Zeit beim anstehen, das ist eben des Schifahrers Wintersport. Hatte man das Glück einen Bügel zu erobern und sich hinaufzuziehen zu lassen, so sah man wie ein Pfader namens Strick entlang dem Schilift in Richtung See hinunterrohrte und den älter Leuten(so ab 25 Jahre) einen Schrecken einjagte.

Gemeinsam verbrachten wir die Mittagspause. Leider hatte die ansonsten brave Sonne den pulvrigen Schnee in in nicht mehr so schön pulvrigen verwandelt, so dass nur noch das geschätzte Landjägerfett uns aben brachte. Ufen ging es dann wieder leichter. Bitte lese, Geschätzter Leser, diese obige Zeile so ungefähr zirka spitz 10-11 mal, so mängisch fuhr nämlich der Durchschnittskuhschweitzer den Hang zu tale, wieder Richtung See. Mit einem glühenden Brombeeri(das ist beim Menschen dort, wo beim Waldi die Schnautze aufhört) Hielten wir an, kühlten das Brombeeri, bei den Pfadessen ein Himbeeri, mit dem Zwei-für-eins-Schnee.

Mit der Zeit merkte es auch der Letzte, dass er mit Sack und Pack wieder den Rückweg antreten musste. Als sich alle an dee Station vorne sammelten, wurde die Schiabfahrt unter den Belag genommen (falls man noch einen besass) und schloss sich Chnirps an, der sogleich als Ersteer die Frutt verliess. Einig wenige gondelten per Seilbahn talwärts und genossen auf diese Weise ihre Abfahrt. Unten angekommen hatte man noch Zeit für einen Drink. Endlich wurde auch die grosse Heimfahrt in Angriff genommen. Das kulturell unterentwickelte Sarnen entwickelten wir über, indem wir einsruntersangen. Dafür war es dann 13.2 Franken ärmer. Wir endeten sodann im Luzernerbahnhof. Manche machten sich zum Abschied noch die Hand kaputt. Und dann walkten wir back home.

Für all jene, die dieses Week-end unter dem blauesten Himmel, den es je gegeben hat, unter der wärmsten Sonne, die je im Februar schien, mit dem pulvrigsten schnee der je die Piste bevölkerte, nicht erlebten, alle diese bedauren wir ein bitzali, denn damit haben sie ein Erlebnis weniger im Kasten.

S C H A D E

SCHUH
+
SPORT

Spieler

Grendel 6 Luzern

Waadt Unfall
Waadt Leben

Vorgesorgt auf jeden Fall
Versichert bei der Waadt-Unfall

EMIL LISCHER
Generalagentur
Hirschmattstrasse 1, 6002 Luzern
Telefon (041) 23 18 12

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

Für alles "Elektrische"

Elektro-Isenschmid & Cie.

6015 Reussbühl-Emmenbrücke Telefon 55 34 88
6000 Luzern Telefon 41 34 40
6010 Kriens Telefon 41 20 66

GEBRÜDER
AMMANN
Hoch- und Tiefbau
Neubauten – Umbauten & Co. AG.
Fassadenrenovationen – Reparaturen
BERGSTRASSE 2 LUZERN TELEPHON 36 59 73

Wissen Sie, was dieses Signet bedeutet?

KUONI

Der stilisierte Globus stellt unsere Erde dar in ihrer ganzen Grösse und Weite. Kuoni ist der Name einer weltweiten Reiseorganisation. Ein Name, der für erstklassiges Reisen und tadellosen Service bürgt. Ein Signet, das Ihr Vertrauen verdient.

REISE-KUONI

Luzern, am Grendel (Passage F. C. Weber), Tel. 041/23 91 31

RECHTLICHE GRUNDLAGEN für PFADFINDERFÜHRER

§§§

von Walter Sibold (Goliath), Rechtsanwalt, Bern (überarbeitet 1974)

1. F R E M D E S   E I G E N T U M

a) F r e m d e   G r u n d s t ü c k e : Nach Art. 664 ZGB steht öffentliches Land (Plätze, Strassen, Flussbette), alles der Kultur nicht fähige Land, wie Felsen, Schutthalden, Firne und Gletscher unter der Hoheit des betreffenden Kantons. An solchem Land besteht also kein Privateigentum, und es darf demnach ohne besondere Erlaubnis betreten und benützt (z.B. für ein Zeltlager) werden.
Alles übrige Land steht aber im Eigentum von Privaten oder von öffentlich-rechtlichen Körperschaften (z.B. Gemeinden). Solches Land darf ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Besitzers nicht benützt werden (z.B. für Lager, Kochstellen, Lagerfeuerplätze, Spielplätze usw.). Für jede Benützung ist demnach die Erlaubnis des Besitzers einzuholen. Der Normalfall wird der Abschluss eines schriftlichen Mietvertrages (Beispiel siehe am Schluss des Artikels) sein. Es kann aber auch eine mündliche Erlaubnis genügen, die jedoch dem Mieter und dem Vermieter bei möglichen nachträglichen Auseinandersetzungen keine gute Beweislage bietet.
Im weiteren ist es grundsätzlich nicht erlaubt, Land, das in Privateigentum steht, zu betreten. Immerhin gestattet Art. 699 ZGB dem Publikum, Wald und Weide zu betreten, sofern keine Einzäunung oder kantonales Recht diese Berechtigung einschränkt. Es wird wohl niemandem einfallen, das einmalige Bauen einer Kochstelle oder das Durchqueren eines Landstückes zu verbieten, sofern kein Schaden entsteht.

b) F r e m d e   H ä u s e r : Es besteht eine langjährige Uebung, dass offene Alphütten und Heuschober betreten werden dürfen. Dagegen ist es in jedem Falle verboten, in verschlossene Gebäude irgendwelcher Art einzudringen.

c) P f l a n z e n ,   H o l z   u s w. : Art. 699 ZGB erlaubt das Sammeln von wildwachsenden Beeren, Pilzen, Blumen, von frei herumliegendem dürrem Holz, Reisig, Laub und Tannenzapfen auf Grundstükken, deren Betreten erlaubt ist. Immerhin können die jeweiligen Landbesitzer und Gesetze Verbote in dieser Hinsicht erlassen (z.B. Naturschutz). Es ist hingegen verboten, nicht wildwachsende Pflanzen (z.B. Aepfel), aufgeschichtetes oder stehendes Holz einzusammeln.

2. D I E   H A F T B A R K E I T

a) Die Haftbarkeit a u s   u n e r l a u b t e r   H a n d l u n g : Nach Art. 41 ff. OR ist man für jeden Schaden haftbar, den man unerlaubterweise einem andern zufügt, sei es mit Absicht oder aus Fahrlässigkeit. Einige Beispiele: Brand; Land- und Gebäudeschaden durch Betreten, Benützen oder Eindringen; Holzfrevel (stehendes Holz); Verursachen von Steinschlag; Missachtung elementarer Bergsteigerregeln usw. Wenn ein derartiger Schaden nicht von einem einzelnen Pfader, sondern von einem Stamm/Abteilung zugefügt wird, dann haftet nicht etwa nur die Stamm-/Abteilungskasse, sondern jeder Pfader haf-

s'Rivella isch gsund und löscht de Durscht!

Alkoholfreies Tafelgetränk

Für ihre Sicherheit eine «Zürich»-Police!

ZÜRICH VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR LUZERN

Dr. René Häfliger

Pilatusstrasse 14/Kantonalbank

Telefon 041 - 24 33 55

Die Pfadfinder des Kantonalverbandes Luzern sind bei uns unfallversichert

tet solidarisch, d.h. jeder Pfader haftet für die Schadenersatzbeträge eines zahlungsunfähigen Kameraden. Ist der Pfader unmündig (unter 20 Jahren), so haftet für ihn sein gesetzli cher Vertreter.

b) Die Haftbarkeit a u s M i e t v e r t r a g : Der Mieter ist für jeden Schaden haftbar, den er dem Vermieter am Mietobjekt während der Mietdauer zufügt, und für alles, was nicht ordnungsgemäss nach Ablauf der Mietdauer übergeben worden ist (Art. 261 und 271 OR).

c) Haftbarkeit des Führers und seiner Mitarbeiter:
Ganz allgemein gilt, dass die Führer und ihre Mitarbeiter gegenüber Dritten (siehe Ziff. 2a) gleich haften wie ihre Untergebenen. Sie stehen aber auch gegenüber ihren Untergebenen und deren Angehörigen in einem Auftragsverhältnis (Art. 394 - 406 OR), d.h., sie haben Uebungen und Lager sorgfältig durchzuführen. Es gehört demnach zur Pflicht eines Führers, seinen Untergebenen Handlungen zu befehlen, zu erlauben oder zu verbieten, und er ist auch für die Innehaltung dieser Weisungen verantwortlich. Diese Führungstätigkeit kann nun die oben erwähnte Haftbarkeit des Führers gegenüber seinen Untergebenen und deren Angehörigen begründen. Der Führer muss demnach unbedingt beachten, dass er in der Ausübung dieser Tätigkeit alle notwendigen Sorgfaltspflichten beachtet, d. h. dass ihm keine Fahrlässigkeit zugeschrieben werden kann.
In der Folge seien einige wichtige Beispiele aus diesem Gebiet aufgezeigt: Wenn Sach- und Landschaden dadurch entsteht, dass der Leiter seinen Leuten gestattet oder nicht verbietet, verbotenes Eigentum zu betreten, zu beschädigen oder zu entwenden (Holz, Aepfel); wenn die Untergebenen nicht richtig oder zu wenig über ihr Verhalten instruiert und beaufsichtigt werden und deswegen Schaden stiften; wenn sich etwas Ungeschicktes ereignet, weil zu wenig Vorsichtsmassnahmen getroffen worden sind; wenn ein Unfall passiert, weil einem Ungeübten erlaubt worden ist, an einem Programmteil einer Uebung (Baden, Bergsteigen) mitzumachen; wenn gestattet worden ist, zu früh nach dem Essen zu baden; wenn die Teilnehmer nicht angeseilt sind oder wenn bei einem Geländespiel in nicht ungefährlichem Gelände (Baumklettern, Geröllhalde, Kiesgruben, Lawinen- oder Steinschlaggefahr) ungenügende Sicherheitsmassnahmen angeordnet worden sind; wenn eine Tour unternommen worden ist, ohne die elementarsten Grundsätze (Belastungsmaximum, Stundenhalte, Ruhezeiten, Sonnenschutz, alpinistische Regeln) anzuwenden und dabei Gesundheitsschädigungen oder ein Unfall entstehen. In allen diesen Fällen ist der Leiter des betreffenden Programmteils haftbar.
Ihr seht also, dass man diese Haftung nicht leicht nehmen darf und dass der Pfadfinderführer eine grosse Verantwortung hat. In unserem Korps besteht wohl eine Haftpflichtversicherung für Führer, die derartige Schäden deckt. Die Versicherung kann jedoch auf einen Führer Rückgriff nehmen, falls diesem ein grobfahrlässiges Verhalten vorgeworfen werden kann.

3. STRAFRECHT

a) Fahrlässige Tötung und Körperverletzung:

Wir dürfen nicht denken, diese Tatbestände gehen uns nichts an. Wenn wir die geringste gebotene Vorsichtsmassnahme ausser Acht lassen, wenn in einem der im Abschnitt 2c behandelten Fälle Tod, Körperverletzung oder Gesundheitsschädigung eintreten, so ist der Verantwortliche unter Umständen strafbar. (Art. 117, 125, 127-129 StGB)

b) K ö r p e r l i c h e Z ü c h t i g u n g : Sie ist verboten (StGB Art. 123 und 126). Wohl kann man den Pfadfinderführer als Erzieher betrachten, und somit steht ihm eine bestimmte Disziplinargewalt zu. Diese darf jedoch nur ausgeübt werden, wenn kein anderes Mittel zur Verfügung steht. Es zeugt jedoch nicht von guter Führung, wenn Disziplin und Ordnung nur auf diesem Weg einzuhalten sind. Schickt deshalb einen unverbesserlichen Querulanten lieber nach Hause und verzichtet auf Erziehungsmassnahmen, die leicht zu streng ausfallen können.

c) E n t w e n d u n g , S a c h b e s c h ä d i g u n g : Wer jemandem eine fremde bewegliche Sache von geringem Wert aus Not, Leichtsinn oder zur Befriedigung eines Gelüstes wegnimmt (Früchte, Obst, stehendes oder gesammeltes Holz, Stroh) macht sich strafbar.
Auch ist es selbstverständlich verboten, eine fremde Sache zu beschädigen, zu zerstören oder unbrauchbar zu machen. (Art. 138, 143 und 145 StGB)

d) F e u e r n : Hier gelten kantonale feuerpolizeiliche Vorschriften, die in der ganzen Schweiz annähernd gleich ausgestaltet sind. Schärfere Bestimmungen bestehen nur in trokkenen Gebieten (Waldbrand) und in Gebieten, die durch eine starke Föhnlage gekennzeichnet sind.
Als allgemeiner Massstab sei folgendes erwähnt: Es ist verboten, offene Feuer näher als 50 m von Gebäuden, Vorräten und feuerfangenden Gegenständen zu entfachen; unvorsichtig in Waldungen und Torfmooren zu feuern; allgemein unvorsichtig zu feuern, auch ohne dass ein Brand entsteht; Feuer oder Gluten unbewacht zu lassen. In Wäldern feuere man nur in grossen Lichtungen.

(Fortsetzung folgt)

- Goliaths Ratschläge erscheinen auf dem mittleren Blatt der Spur, damit Ihr sie leicht herausnehmen und dorthin legen könnt, wo sie Euch am meisten nützen.
- Die nächste Spur bringt zu diesem Thema noch ein Beispiel eines Mietvertrages und einer Uebergabequittung. Stammführer, die sich diese Vorlagen vorher ansehen wollen, finden sie in der Spur 67/4 oder, überarbeitet, bei mir.
- Last but not least: Herzlichen Dank an Goliath!!!

Kennwort **Buschpfader**

"....Vielleicht kennt ein Altpfader diesen Huck..." steht in der letzten Spur geschrieben. - Und ob wir ihn kennen ! "Huck - ein Begriff", nicht nur für einen, sonder für hundert oder zweihundert Altpfader. Er ist d e r Altpfadfinder schlechthin, wie er vor dem geistigen Auge eines manchen jungen Kameraden beim Corps Musegg dasteht oder dastehen muss (de Steli z.B. !). Prost Huck, prost Aktive !

Vor Jahren standen wir in regelmässigem Kontakt mit ihm und veröffentlichten einige seiner Briefe. Dann blieben diese plötzlich aus. Ob Huck wohl einer südamerikanischen Revolution oder einem meuchlerischen Ueberfall zum Opfer gefallen ist ? fragte man sich. Mit nichten - Huck lebt ! Und mit ihm seine Abenteuer, deren einige er vor vielen Jahren schon in der biederen Schweiz erlebt hat. Glücklicher, beneidenswerter Huck. Für ihn ist die (Pfadi-)Welt noch in Ordnung.

Er wird die SPUR wieder erhalten, verbunden mit herzlichen Grüssen und besten Wünschen. Hoffentlich bringen ihn die SPUR-Titelbilder in Südamerika nicht in Schwierigkeiten !

MITTEILUNG DER ETATCHEFS

AKTIVE Um das Korpsetat immer auf dem neusten Stand zu halten, ist es notwendig,dass mir sofort nach Erscheinen eines neuen Meute-, Stamm- od. Abteilungsetats ein Exemplar zugestellt wird.

Ebenfalls sollte mir der zuständige Führer (Führerin) jeden Zuwachs bzw. Abgang unverzüglich mitteilen, sowie auch sämtliche Adressänderungen.

Allfällige Reklamationen betreffend nichterscheinen der SPUR sind an mich zu richten.

Meine Adresse:

Markus Müller
Löwen-Terrasse 5
6006 Luzern
Tel. 36'44'65

APV Einige unter Euch scheinen gar nicht zu wissen, dass es mich überhaupt gibt, mich, den Etatchef des APV. Adressänderungen werden oft dem Spur-Redaktor gemeldet, der sich immer riesig freut... Merkt Euch also meine Adresse, Ihr findet sie auf Seite 27.
Ech wönsch ech e gueti Zöglete

eue

KUBA

Der Wurm und seine Folgen
(vom Verfasser eigenständig verwässert)

Dir meinem unwissenden Schwarzleser soll Heute ein Wurm aufgehen. Und dies erst noch versiert.
Ich habe keine Schaufel verschont um auf 85 Meter tiefe endlich bei -30 Grad Reaumur auf ein besonders schmalzifschleimigdreckigspeckiges Exemplar zu schaufeln.
Dieser Wurm sollte mir fundiert Auskunft verteilen über sein Gewurme und Geschleiche.
Ich klopfte meine staubigen Hosen ab und sagte:
Sehr geehrter Wurm, haben sie meine Frage verstanden?
Der Wurm: Jawohl
Ich: Ich danke Ihnen für die Antwort und stosse nun unvermittlt auf die zweite Frage: Herr Oberwurm, was sind sie?
Also, geboren bin ich auf einer Delikatesswurmfarm in Texas(Sovietunion), wo ich auch meine Ausbildung absolvierte. Dann verweigerte ich den Militärdienst und geriet als politischer Flüchtling völlig unschuldig in dieses Loch. Ich bin äusserst vielgestaltig und als solches sehr schwer auszurekognoszieren.
Wieder ich: Na na, ich seh aber nicht besonders viel von Ihnen, Herr oberWurm, sind sie doch höchstens 10cm breit und 1cm lang.
Denkste, ich bin wie gesagt überall zu Hause, ich bin nämlich dorsal innenverkalauert.
Um ihnen dies zu beweisen, fassen sie mich bitte am Kopf und am Schwanz und ziehen Sie tüchtig, feste, jawohl so is recht.
Und ob du mein sehr verehrter konzessionierter und offizieller Leser es glaubst oder nicht, da waren's plötzlich 2, in Worten ZWEI . Plötzlich merkte ich dass mir schon ein ganzes Weilerl Sand auf den Kopp tröpfelte und ehe ich mir klar wurde steckte ich auch schon mitten im Sand. Dabei war es ein sehr rundes und gemütliches Loch verwesen, das mich noch heute wurmt verloren zu haben.
Bald aber fühlte ich mich als Wurm unter Würmern.
Und so kroch ich ächzend und knatternd unter dem Atlantik durch mit einem Stundenmittel von immerhin 25 Wurmlängen, was an den Wurmabfahrtsolympiaden in Sankt Max und Moritz Ledermedaille gebracht hätte, wenn ich schon früher verwurmt gewesen wäre. So als wurm muss man beim Sünele schaurig auf Wurmbussarde aufpassen, die von jedem wurmstichigen Apfelbaum herunterstechen.
Noch schlimmer sind die bösen Fischer die uns im See schwenken, wo doch jederwurm weiss, dass ein gesunder fester Wurm ein dreckiges Bromberi haben muss.
Jetzt muss ich noch nach Tägertschi an das Oberländer Wurmschenkelessen, wo ich als zugabe für den Festschmaus v orgesehen bin. Ich hoffe wir treffen uns mal im schönen Blumenkohlfeld, wo wir unseren Wurm weiter spinnen können.

O.W.T Oberländer Wurmschenkelessen Tägertschi

MENUKARTE

Art und Abart	Preis
Vatikan - Wurm	Fr. 13.--
Boxer - Wurm	Fr. 8.85
Siamesen - Wurm	Fr. 10.05
Volks - Wurm VW	Fr. 3.90
Oel - Wurm	Fr. 9.90
Blinden - Wurm	Fr. 5.80
Brombeeri (feucht) Wurmkopf mit Brombeeri	Fr. 6.50

CERTINA-DS

DIE UHR, DIE ALLES MITMACHT!

Speziell für draufgängerische Pfadfinder

Automatisch, ab Fr. 285.-

Handaufzug, ab Fr. 170.-

PRETRE

Uhren und Bijouterie

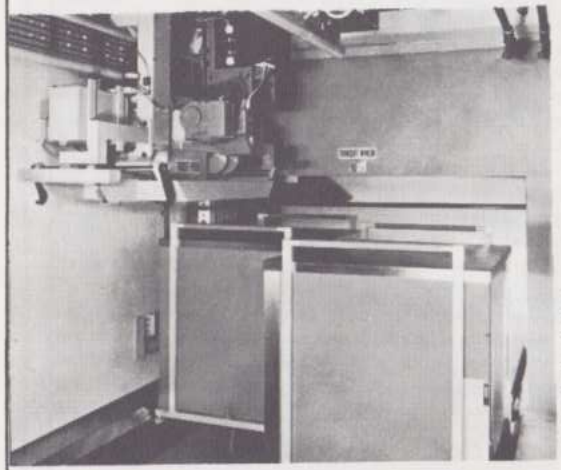
Pilatusstrasse 14
Kantonalbank
ø 041-22 55 96

Weinmarkt 11
ø 041-22 03 32

TISSOT ETERNA RADO HEUER STOP-WATCHES

Rationelles Fördern und Heben mit automatischen Hängebahnen

KHB I bis 300 kp **KHB II** bis 500 kp **KHB III** bis 1500 kp



WIR LOESEN IHRE HORIZONTALEN + VERTIKALEN TRANSPORTPROBLEME IN

Industriebetrieben
Krankenhäusern
Bahnbetrieben
Lagerhäusern
Flughäfen
Versandhäusern usw.

Spitalaufnahme einer 3km langen Transportanlage für automatische Ver- und Entsorgung von Essen Wäsche, Müll und Medikamenten.

BLASER

R. Blaser, Luzern
Hebe- u. Förderanlagen
Maschinenbau
Denkmalstrasse 15-17
Tel. 041/6 47 47-48

Unsere Fachingenieure beraten Sie gerne

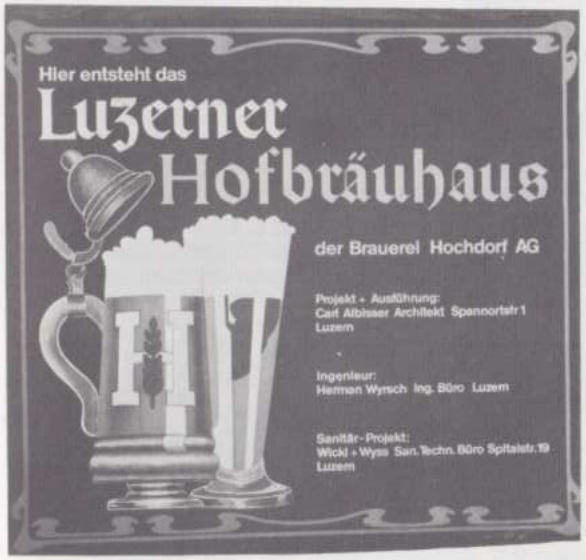
Ein neues Stammbeizli für Pfadfinder und alt Pfadfinder

Jetzt kommen auch mal die Pfadfinder zum Zuge, auch sie sollen ein Stamm-beizli kriegen, nähmlich das was die Brauerei vom bauen ist sicher wird es dort gemütlich sein, bei einem Mineralwasser für die Jüngeren oder bei einer Humpe Bier die Grösseren und ganz Grossen unter Euch Der Bau hat begonnen Herr Albiser plante ein Wunder von Restaurant. Ja, Restaurant, auch Essen kann man dort, nähmlich Käsespezialitäten jeder Art und Weise und dazu eines der Biere mit verschiedenen Geschmäker. Jetzt kam das Problem wie dieses Bier-Haus eigentlich heissen sollte. Man beschloss da das Restaurant im Hof und dann noch an der Hofstrasse, und da noch Hofderer Bier ausgeschenkt wird, dieses Bierhaus schlicht und einfach das Hofbräuhaus zu nennen. Sicher habt ihr alle schon bemerkt das der Unternehmer dieses Unternehmens die Hochdorfer Bier AG ist wer sonst? Sicher will ich nicht das die Jüngsten unter Uns dort hin gehen unt Alkohol geniessen, nein aber es gibt ja auch Mineralwasser. Für die APV ler ist zu bemerken das es sicher für jeden von Euch ein passendes Bierli gibt. Das Wirtepaar Sesti nimmt eine grosse Verantwortung auf sich, das heisst das wenn ihr in diesem Restaurant einkehrt nich alles auf den Kopf wirft! Natürlich sind wir nicht alleine dort, es hat noch viele andere Gäste. Also fühlt euch wie zu Hause und ich hoffe dass ich Dich einmal im Hofbräuhaus sehen werde.
Nun hoffe ich dass, das zur Zeit begehrteste Bier und die Käsespezialitäten von Euch genossen und begossen werden.

Lieber APV entschuldige mir bitte
für die Alkoholwerbung!!!!!

Es grüsst Euch mit emene guete und prosch .....

Euer Ruedi hicks.....



Hier seht ihr das schöne Reklameschild des Hofbräuhauses.

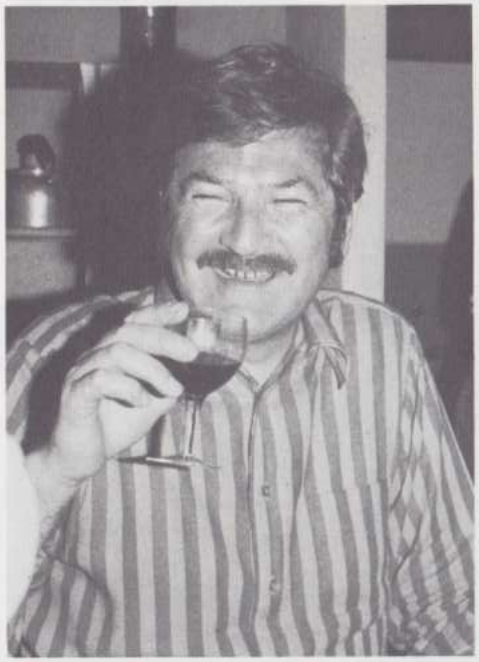
BEMERKUNG der REDAKTION

In der Spur gibt es keine Schleichwerbung (nur die offizielle hat sich teilweise fortgeschlicen). Es ist deshalb wichtig zu wissen, dass dieser Bericht allein nebenstehendem Kunstwerk gilt.

APV

Meine Lieben,

Mit der Generalversammlung ging unser "Vereinsjahr" am 22. Dezember 1973 im Pfadiheim zu Ende. Trotzdem die Einladung dank der Eidgenössischen Post zu spät bei den Mitgliedern eintraf, was zu Beginn denn auch beanstandet wurde, nahm die Versammlung einen "flotten" Verlauf. Einige Schwierigkeit gab es beim Kassa- und Revisorenbericht, weil ein Rappen Bargeld fehlte, den Ritsch wieder stiftete, und weil sechs Wachsfackeln, die beim Auto-O+L übrig blieben, nicht vorgelegt werden konnten. Sie wurden bei "Müsli" telefonisch angefordert, der sie bald brennend vorzeigte.



Nun ging es zu den Wahlen, die vor allem für Tlebok einen erfreulichen Verlauf nahmen: Er wurde weggewählt!! Verbleibt aber im Vorstand. Als neuer Präsident beliebte der überrumpelte Herr Armin Widmer, genannt "Chosli", welchen wir hier vorstellen. Das Bild zeigt, wie er nach der Wahl dankbar die Ovationen der Versammlung entgegennimmt. In der allgemeinen Verwirrung dieser Wahlen unterblieb dann allerdings das "Dankeschön" an den scheiden müssenden Präsidenten. Das will ich nun im Auftrag des neuen Präsidenten nachholen.

Lieber Tlebok, Seit vier Jahren hattest Du die Ehre, Präsident des schönsten Vereins der Stadt Luzern zu sein. In diesen Jahren musstest Du einige Veranstaltungen durchpäuken, obwohl Du, vor allem wegen einiger Flugzeugabstürze und infolge Deiner beruflichen Tätigkeit sehr stark beansprucht warst. So danke ich Dir im Namen des neuen Präsis und wohl der ganzen APV-Gesellschaft ganz herzlich für Deine Arbeit und offeriere Dir bei nächster Gelegenheit im Eichhof nach dem Turnen ein Caramel-Chöpfli mit Nidle.

Zu erwähnen ist noch, dass als zweiter Revisor für den ausscheidenden Osgi Gilliéron der in Amerika wohnende Röbi Strebi, welcher zufälligerweise anwesend war, gewählt wurde. So werden der Kassier und der erste Revisor (Stielchen, hähähää) im nächsten Spätherbst auf Kosten des APV nach Amerika fliegen !!

Unseres verstorbenen Kameraden Charles Turini gedachte Kurt Sidler, wofür wir ihm herzlich danken.

Kurt wies auch darauf hin, dass im Jahr 1976 die Pfadiabteilung (äxgüse: das Pfadfinderkorps) Musegg das 50-Jahrjubiläum feiern kann. Er bat die Jungen, die an diesem Fest begreiflicherweise vielleicht nicht so interessiert sind wie der APV, sich des nahenden Jubiläums zusammen mit den Alten anzunehmen. Chosli hat denn auch bereits mit den Vorarbeiten begonnen und ich glaube, wir dürfen uns auf die Feier mit allem Drum und Dran freuen. Wenn auch kaum mit einer Kursaal-Revue gerechnet werden kann - diese Zeiten sind wohl endgültig vorbei - so wird das zu schaffende OK sich bestimmt bemühen, das Fest für alle Generationen der Musegg ansprechend zu gestalten.

Louis Bannwart hat vielen aus dem Herzen gesprochen, als er den SPUR-Leuten, als da sind: Redaktor, Administrator, Grafiker, Inseratensammler, Drucker usw., den besten Dank aussprach für ihre bemerkenswerten Leistungen. Es ist, man darf das hier anerkennend auch für die frühern Generationen festhalten, nicht ohne weiteres selbstverständlich, dass die SPUR schon seit Jahrzehnten ohne Unterbruch regelmässig immer wieder erscheint, dies vor allem heute, im Zeichen des grossen Zeitungssterbens.

Nach den schon fast traditionellen Militärgarten-Güggeli erfreuten uns noch einige Produktionen von Jungen und Alten, vor allem aber durften wir unsern Berner-Troubadour "Gandhi" Stickelberger wieder hören, welcher - wie man sehnlichst hofft - auf die nächste GV ein Lied über den APV Musegg "machen" will ! (Bitte, bitte Gandhi, Du hast ja gut 9 Monate Zeit).

Für etliche klang der Abend im Eichhof aus und anschliessend für wenige Auserwählte bei der Frau Präsident; zu diesen Glücklichen gehörte auch der

Style Börn.

C h r o s i m o s i
++*+*+*+*+*+*+*+*

Den Tageszeitungen hat ein aufmerksamer Leser entnommen, dass auch in Frankfurt a.M. das Heiraten nicht aus der Mode gekommen ist. Werner Burri, der den APV kürzlich mit einem DM-Check beglückt hat, führt Emma Paula Handloser in sein zweifellos trautes Heim. Wir gratulieren und senden unsererseits einen Check auf tausend beste Wünsche.

Marianne und Geri Eichenberger-Theiler haben Kathmandu auf Ende 1973 verlassen. Neuer Wohnsitz: Obergütschweg 6, 6005 Luzern.
Grüezi metenand !

Per Ende Jahr hat Grizzli die Last der Korpsführung abgeben können. Eine neue, schöne Last wurde Doris und Walter Lips-Kaufmann durch die Geburt von Christoph überbunden. Geburtstag: 31. Dezember. Wer die Tonart des ersten Lips-Sohnes hören will, begebe sich an die Hagwiesenstrasse 5 in Kehrsatz bei Bern. Es wird Glick gewinscht.

Zur nächsten Seite:

Für alle, die nicht dabei waren: Der Vorstand trat bei seinem ersten Zusammentreffen unter Präsident Chosli in corpore (Postleitzahl:6047) zum Islam über und kleidete sich natürlich entsprechend. Welchen tapferen Beduinen erkennt ihr?

Moderne Brillenoptik aus dem
modernen Spezialgeschäft

MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

AVIA
Schätzle AG
Import von Erdölprodukten
und Kohlen
Tel. 041-44 45 46
6002 Luzern, Güterstrasse 1

RUCKLI
GOLD - SILBER - UHREN
Bahnhofstrasse 22 Luzern

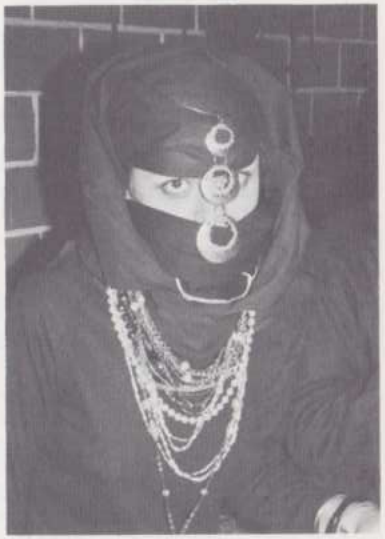
Frey
Auto-Shop
Auto-Elektrik
Winkelriedstr. 33

FELLMANN
BAUUNTERNEHMUNG
LUZERN

WEBER AG 6020 EMMENBRÜCKE
WEBER
Fabrik elektrotechnischer Artikel
und Apparate

Das neue Regime unter Mohamed Chosli el Mustafa. Trotz Uebertritt zum Islam darf noch Rosenauer getrunken werden, da kein Alkohol vorhanden.

Scheich Hatschi Halef Omar.. (Siehe Karl May, Winnteou) (Etat-Chef)



Die Haremsdame Sidi Barani el Senussi (Sekretärin)

Wegen Pneus
zum Pnö

Pneumatikhaus AG Luzern

Obergrundstrasse 26 Telefon 22 34 44

HEINZ SCHOENEICH
dipl. Malermeister
Luzern Horwerstr. 28 Tel. 41 24 56

empfiehlt sich für fachgemässe
Ausführung aller Malerarbeiten

Reissverschlüsse

FEDERER
beim Theater

Beachtet
unsere
INSERENTEN!

Unterkleider Krawatten
Socken Pullovers
Hemden Sportartikel

Für Wolle zu
Weber
an der Pfistergasse Luzern

Gebr. Weber AG, Tel. 23 35 15

RESTAURANT EICHHOF

EMPFIEHLT SICH

FÜR DIVERSE ANLÄSSE

F. P. Meier

ROTH

Lacke
überall!

ROTH & CO. AG. Reußbühl-Luzern
Tel. (041) 55 36 36

APV JUNG- BIS MITTELALTER

Liebe Gemeinde,

keine Angst, es folgt keine Predigt - !
In einer vorfasnächtlichen Anwandlung krankhaften Arbeitseifers packte ich mein Buchstabenklavier aus seiner Kiste und versuchte, ein einigermassen harmonisch klingendes Manuskript herunter zu orgeln. Und das tönt dann so (Melodie: Berner Marsch):
Mein letzter Bericht ist ja bekanntlich ins Wasser gefallen. Nicht etwa, weil mir nichts eingefallen wäre, sondern ganz einfach weil ich den Redaktionsschluss verpasste. Zu meiner Entschuldigung kann ich anführen, dass ich zu diesem Zeitpunkt auswärts war. Zu diesem ausgefallenen Bericht ist zu erwähnen, dass sich bei Familie Chrampf (Lisbeth und Paul Kunz) am 11. Oktober 73 der kleine Robert-Walter gemeldet hat. Herzlichen Glückwunsch! Da keine weiteren Geburts-, Heirats- und Fehlanzeigen vorliegen, schliesse ich mit einer Vermisstmeldung: Anlässlich des 10. Jubiläums stellten die Titlisrover den Verlust ihrer Chronik fest. Die Vermisste (brauner Ringordner) kann gegen Finderlohn bei mir (oder dem nächsten Polizeiposten?) abgegeben werden.

Allen eine schaurig schööône Fasnacht

Ernst

Veranstaltungen 1974

10. März	Skitag bei Seppi Rickenbach auf Rigi-Dossen. Sie + Er-Skirennen und Kinderskirennen.
18. Mai	Maibummel. Vorgängig Fuss- oder Handballmatch APV - Sporttrupp Musegg
29. Juni	"Auto - OL"
29. September	APV-Schiessen in Malters mit "Wyberschiessen"
26. Oktober	Camping-Ball
21. Dezember	GV und Weihnachtshöck im Pfadiheim

Aenderungen nur im Notfall. N o t i e r e n - M i t m a c h e n !

Der APV-Vorstand 1974 (ordentlich gewählt)

Präsident	Armin Widmer, Obergütschrain 2, 6003 Luzern
Vize-Präsident	Dr. René Comps, Lützelmattweg 8, 6006 Luzern
Sekretärin	Käthe Lais, Hitzlisbergstrasse 2, 6006 Luzern
Kassier	Walter Zindel, Winterhalde 6, 4852 Rothrist
Etatchef/Aktuar	Kurt Balmer, Brambergstrasse 76, 6004 Luzern
Beisitzer	Guido Hammer, Felsbergstrasse 2, 6006 Luzern
	Hansjörg Kobelt, Lerchenbühl, 6043 Adligenswil
	Rolf Rölli, Sonnsyterain, 6048 Horw
	Albert Ruckstuhl, Hühnenbergstrasse 14, 6006 Luzern
	Kurt Suter, Bodenhofstrasse 20, 6005 Luzern
Ex officio:	
Sporttrupp	Roger Gutzwiller, Im Kugelfang, 4102 Binningen
Korpsleiter	Marc-André Roth, Rütligasse 2, 6003 Luzern